

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N<sup>o</sup> 55. Neuenbürg, Mittwoch den 12. Juli 1848.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Samstags. Preis halbjährig 1 fl.; auch bei den entfernteren Postämtern nicht höher als 1 fl. 6 fr. In Neuenbürg und Umgegend abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern; Bestellungen werden fortwährend angenommen. Einrückungsgebühr die Zeile aus gewöhnl. Schrift 2 fr.

### Amtliches.

#### An die Ortsvorsteher.

Da nicht alle Gemeinden des hiesigen Oberamtsbezirks der Kleemeisterei in Neuenbürg zugeheilt sind, so werden die Kosten, welche diese Anstalt verursacht, bei der Amtspflege zum Ersatz vorgemerkt und so oft sie den Betrag von 50 fl. erreicht haben, unter die betreffenden Gemeinden ausgeschlagen. Nach der Rechnung von 18<sup>7/8</sup> betragen nun solche wieder 63 fl. 21 fr., bestehend in Bodenzins, Steuern und Baukosten von 1843 an und es wurden diese mit Einschluß des voraussichtlich gewissen Aufwandes von 18<sup>7/8</sup> von etwa 6 fl. auf die Amtsschadensmatrikel von 18<sup>7/8</sup> umgelegt. Die Schuldigkeit der einzelnen Gemeinden, welche im laufenden Monat zu bezahlen ist, übrigens in die Jahresabrechnung der Amtspflege aufgenommen wird, beträgt wie folgt:

- Arnbach 2 fl. 10 fr. Bernbach 1 fl. 9 fr.
- Birkenfeld 5 fl. 19 fr. Calmbach 3 fl. 49 fr.
- Conweiler 2 fl. 7 fr. Dennach 47 fr. Dobel 1 fl. 35 fr.
- Engelsbrand 1 fl. 49 fr. Enzklösterle 14 fr.
- Feldrennach 3 fl. 46 fr. Gräfenhausen 7 fl. 45 fr.
- Grumbach 1 fl. 31 fr. Herrenalb 1 fl. 46 fr.
- Höfen 1 fl. 34 fr. Kapfenhardt 1 fl. 1 fr.
- Kangenbrand 1 fl. 36 fr. Koffenau 4 fl. 56 fr.
- Neuenbürg 6 fl. 34 fr. Neusatz 49 fr.
- Oberniebelsbach 1 fl. 21 fr. Ditenhausen 3 fl. 23 fr.
- Rothensohl 47 fr. Rudmersbach 35 fr.
- Salmbach 44 fr. Schwann 2 fl. 40 fr.
- Unterniebelsbach 1 fl. 15 fr. Waldrennach 56 fr.
- Wiltbad 7 fl. 20 fr.

In den betreffenden Gemeinderrechnungen ist sich auf diesen Erlaß zu beziehen.

Neuenbürg, den 8. Juli 1848.

K. Oberamt. Leypold.

Denjenigen Gemeinden, welche noch mit Steuerablieferungen im Rückstand sind und bis jetzt nicht mit der Amtspflege abgerechnet haben, wird zur Erledigung der Rückstände noch ein

letzter Termin von 8 Tagen ertheilt, nach dessen Verfluß die Ortsvorsteher Vollzugsbericht hieher zu erstatten haben.

Neuenbürg, den 10. Juli 1848.

K. Oberamt. Leypold.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Liebenzell.

#### Holzverkauf.

Aus den Staatswaldungen vordere und hintere Kollbach werden am

Montag und Dienstag den 17. und 18. Juli nachstehende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft, was die Ortsvorsteher gehörig bekannt machen zu lassen haben:

- 104 Stämme tannenes Langholz vom 50er abwärts,
- 160 Stücke tannene 16schühige Säglöße,
- 77<sup>3/4</sup> Klafter Nadelholz-Scheiter und
- 1,125 Stücke Nadelholzwellen.

Am ersten Tag kommt das Lang- und Klotzholz und am andern das Brennholz zur Versteigerung.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr bei günstiger Witterung im Schlag des vorderen Kollbach bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhause in Beinberg.

Neuenbürg, den 4. Juli 1848.

K. Forstamt.

v. Moltke.

Forstamt Altensteig.

Revier Altensteig.

#### Holzverkauf.

An folgenden Tagen werden in den nachbenannten Staatswaldungen folgende Holzfortimente im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Mittwoch den 19. d. Mts.

Schlag Claffert:

- 59 Stücke Säglöße,
- 215 Stämme Langholz,
- 13<sup>1/4</sup> Klafter tannene Scheiter,
- 7<sup>1/2</sup> " ditto Prügel,



7 Klafter weißtannene Rinden,  
 175 Stücke Wellen;  
 an Scheidholz in der großen und kleinen  
 Eichhalbe, Eichelacker und Hohesichte:  
 31 Stücke Säglöße,  
 19 Stämme Langholz,  
 41½ Klafter tannene Scheiter,  
 19 " ditto Prügel,  
 4½ " Reisprügel,  
 463 Stücke Wellen.

Die Zusammenkunft findet  
 Morgens 9 Uhr  
 im Schlag Claffert bei Böfingen statt.  
 Donnerstag den 20. Juli d. J.,  
 Schlag Schornzhard Abtheilung I. oder Kö-  
 senberg:  
 235 Stämme tanneses Langholz,  
 47¾ Klafter tannene Scheiter,  
 21½ " ditto Prügel,  
 3½ " weißtannene Rinden,  
 65 Stücke Wellen;

an Scheidholz im Schornzhard Abtheilung  
 III. und IV. Verlorenwald, Geißel-  
 thann, Nonnenwald, Laurenzthalwald,  
 Hafnerwald und untere Hochwald:  
 13 Stücke tannene Säglöße,  
 60 Stämme Langholz,  
 27 Klafter tannene Scheiter,  
 12¾ " ditto Prügel,  
 ½ " weißtannene Rinden,  
 13 Stücke Wellen;

ferner wiederholter Verkauf:  
 Geißelthann Abtheilung III.:  
 15 Stücke Säglöße,  
 323 Stämme Langholz.  
 Die Zusammenkunft findet  
 Morgens 8 Uhr  
 bei der Zinsbachwasserstube statt.  
 Altensteig, den 7. Juli 1848.  
 K. Forstamt.

Neuenbürg.

**Fabrik-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Wilhelm Friedrich  
 Baumann, Sägers auf der Eisensurth hier,  
 werden am

Samstag den 22. Juli d. J.,  
 Vormittags 8 Uhr,  
 gegen baare Zahlung versteigert:  
 einige Hausgeräthe, 1 gelbbläufige, fünf-  
 jährige Kuh, 1 Ausbündling und 2 Hühner.  
 Den 8. Juli 1848.  
 Stadt-Schuldheissenamt.  
 Weßinger, A.B.

Neuenbürg.

**Weizen-Verkauf.**

Von dem städtischen Weizenvorrath, dessen  
 Gewicht 280 Pfund per Scheffel beträgt, wird  
 von heute an täglich in beliebigen Quantitäten  
 gegen baare Bezahlung des auf 4 fl. 30 fr.  
 für 100 Pfund festgesetzten Preises abgegeben.

Kaufslustige belieben sich an den Stiftungs-  
 pfleger Lauterwasser zu wenden.

Den 11. Juli 1848. Stadtrath.

A. A.

Stadtschuldh. A. B. Weßinger.

Wildbad.

**Holz-Verkauf.**

Am Samstag den 15. Juli,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 werden auf dem hiesigen Rathhause aus dem  
 Stadtwald Leonhardswald

225 Stücke forchene und tannene Säglöße,  
 87 " Wagner- und Baueichen,  
 und aus dem Stadtwald Sommersberg  
 66 Klafter tannene Rinden  
 im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht,  
 wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.  
 Den 10. Juli 1848.

Stadt-Schuldheissenamt.

Mittler.

Liebenzell.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse  
 des Bundarzts Pfänder  
 dahier wird das in No.  103 dieses Blattes vom  
 vorigen Jahr beschriebene Anwesen, bestehend in  
 Haus und Feldern zum Dritten- und Letztenmale  
 an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber, denen vorläufig der Güter-  
 pfleger, Bierbrauer Stottel, die näheren Be-  
 dingungen eröffnen kann, werden auf

Montag den 17. Juli d. J.,  
 Vormittags 9 Uhr,  
 auf das hiesige Rathhaus eingeladen.  
 Den 4. Juli 1848.

Stadt-Schuldheissenamt.

Schönen.

Schömberg.

**Vermißte Kuh.**

Eine Kuh von schwarzbrauner Farbe wird  
 schon seit dem 2. d. Mts. dahier vermißt. Es  
 wird daher Jedermann gebeten, bei etwaiger  
 Auffindung derselben der unterzeichneten Stelle  
 gefälligst Anzeige zu machen.

Schuldheissenamt.

Kepler.

Schömberg.

**Futter- und Viehverkauf.**

Am Dienstag den 25. Juli d. J.,  
 Morgens 7 Uhr,  
 werden ein Quantum dörres Futter sowie einige  
 Stücke Vieh im Exekutionswege zum Verkauf  
 gebracht, wozu die Liebhaber sich auf dem Rath-  
 hause einfinden wollen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht,  
 dies zur öffentlichen Kenntniß gelangen zu lassen.

Schuldheissenamt.

Kepler.



Bieselsberg.

### Holzverkauf.

Dem Jakob Kraft dahier werden 19 bis 20 Klafter buchenes Scheiterholz und etwa 100 Stämme weißtannenes Floß- und Sägholz im Wege der Exekution am

Dienstag den 25. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

gegen baare Bezahlung auf diesseitigem Rath- hause im Aufstreich verkauft, wozu sich Kaufs- liebhaber einfinden wollen.

Den 6. Juli 1848.

Gemeinderath.

N. N.

Schultheiß K a a s.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Seiner am 11. Februar vorangegan- genen treuen Mutter folgte am 8. d., Morgens, mein jüngstes hoffnungsvolles Kind, **Heinrich**, im Tode nach.

Freunden und Bekannten erlaube ich mir auf diesem Wege die gebührende Nachricht zu geben und bitte in Behemuth um stille Theilnahme.

Den 10. Juli 1848.

C. F. Kraft,  
zur Post.

Neuenbürg.

Nach der Anzeige in No. 48 d. Bl. sind dem Unterzeichneten bis zum 17. v. M. an Beiträgen zum Bau deutscher Kriegsschiffe eingehändigt gewesen 42 fl. 32 fr. hiezu kamen aber seither noch von Schulm. Kaiser 2 fl., Revf. Brecht 2 fl., 42 fr., W. G. 54 fr., J. W. R. 1 fl. 11 fr. und von Angehörigen der Gemeinde Gräfenhausen 4 fl. 3 fr. Demnach ertrug die Sammlung 53 fl. 22 fr. und es ist diese Summe unterm 2. d. Mts. dem vaterländ. Hauptverein in Stuttgart durch Vermittlung des Hrn. Sig- mund Schotr daselbst zur weiteren Beförderung übermacht worden.

Den 12. Juli 1848.

Riegel.

Neuenbürg.

Wohnung zu vermietthen.

Den oberen Stock meines Hauses, der für eine Familie bequeme Wohnung darbietet, kann ich sogleich vermietthen.

Obersteiger Meinel.

Das Dehmdgras sammt Nachwuchs auf die- ses Jahr von meinem Brunnenwehrle und Gar- ten verkauft  
Meinel.

Neuenbürg.

Versammlung

des

### Vaterländischen Vereins

Donnerstag den 13. Juli,

Abends 8 Uhr,

bei Bierbrauer Hummel.

Zur Berathung wird kommen:

- 1) die Losagung vom vaterländischen Haupt- vereine in Stuttgart, um sofort mit dem neugebildeten Volksvereine daselbst in Verbindung zu treten;
- 2) sodann wird zur Wahl eines definitiven Ausschusses geschritten werden, da unserm Vereine in neuerer Zeit auch aus den Amtsorten Mitglieder beigetreten sind.

Der provisorische Ausschuß.

Calw.

### Aufforderung und Empfehlung.

Am letzten Neuenbürger Markt wurde mir von einem hiesigen Mann, welcher daselbst feil hatte, ein Thibetkleid überbracht, um dasselbe grün zu färben, da aber besagter Mann den Namen der Eigenthümerin nicht mehr weiß, so ersuche ich dieselbe, sich zur Empfangnahme des Kleids an mich zu wenden.

Zugleich empfehle ich mich einem verehrli- chen Publikum im Färben und Drucken von allen Stoffen, als: Thibets, Merinos, Seide und Baumwolle zc. unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

August Welling,  
Schön- und Seidensfärber.

Neuenbürg.



Fünzig oder nach Umständen einhundert Schnitte Antheil an der Eisenfurth-Sägmühle verkauft

Den 7. Juli 1848.

Ph. Ernst & G.

Neuenbürg.

### Mehlverkauf.

Alle Sorten Mehl, bester Qualität, sowie feinstes Kernengries sind fortwährend bei mir zu haben. Es wird je nach Belieben auf's Ge- wicht oder dem gewöhnlichen Maas nach ver- kauft und empfehle ich mich zur geneigten Ab- nahme bestens.

Christian Röck.

W i l d b a d.

**Bernerwägelchen zu verkaufen.**

Ein neues Bernerwägel- chen mit Druckfedern, wo- für garantirt wird, hat zu verkaufen

Schmiedmeister M u r s c h e l.

Neuenbürg.

Ein gesunderer Schurz kann von dem Eigenthümer abgeholt werden bei der Redaktion.

Obernhausen.

Bürgschafts-Auffündigung.

Da ich mein sämmtliches Besizthum an meine Kinder abgegeben habe, so sehe ich mich veranlaßt, hiemit zu veröffentlichen, daß ich alle meine eingegangenen Bürgschafts-Verbindlichkeiten von heute an aufkündige, was sich die Verresenden zur Nachricht dienen lassen mögen.

Den 10. Juli 1848.

Johannes Bollmer.



Neuenbürg.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr. Leseunterhaltung.

Neuenbürg.

(Eingefendet.)

Immer reger wird der Wunsch unter der Bürgerschaft: das neugewählte Stadtraths-Kollegium möchte nicht mehr nach dem alten System die zu vergebenden Aemter zu seinen Gunsten unter sich theilen; ein Mißtrauen entstände, wenn solches geschehen würde.

Kronik.

Deutschland.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. (F. J.) Wer jetzt von einem der Thürme Notre Dame's auf Paris herabblickt, vor dem entfaltet sich ein Schlachtfeld, wie die Geschichte kein zweites kennt. Tausende von Leichen auf und unter Trümmerhaufen, zerschossen, zerhauen, vergiftet; Verstümmelte ächzend, Knäuel von Gefesselten in die Keller verfenkt, aus denen der Wuthschrei an's Tageslicht heraufgellet; die Straßen wie trockene Strombetten in denen Blut geflossen, — das ist das weiland sonnige, lachende Paris! Der eiserne Arm der Diktatur, der die Blutfahne zerriß, ist der letzte Rettungsanker der Republik: wer weiß, wann die Diktatur aus ihrem Mantel den Krieg herausschütteln muß, damit die heraufbeschworenen Geister, deren Legion das Standrecht, die Abführung über See nur lichtet, die in jedem Augenblick neue Schaaren aus dem unterwühlten Boden emporrufen, den Kampf nicht auf Frankreichs Erde erneuen können. Es war nicht der Kampf der Freiheit gegen die Tyrannei, der von den Gräbern des Père Lachaise aus ganz Paris in ein Leichenfeld verwandelte, nicht der Kampf von Menschen gegen Menschen; es war der dämonische Kampf des Müßigganges gegen die Arbeit, des Frevels gegen das Eigenthum und, in letzter Reihe des Wahnsinns, der mit einer ganzen Nation Experimente machte, gegen die göttliche Weltordnung, gegen das Sittengesetz.

Wird diese blutige Lehre für uns Deutsche verloren seyn? wird sie aufschrecken aus dem phantastischen Traum, der so Vieler Sinne gefangen hält? Wird sie nicht so Manchen, der im Feueriferer für die Richtigkeit, für die alleinseigmachende Kraft seines politischen Phantoms, ganze Schaaren mit sich an den Abgrund reißt, zurückhalten? Werden die offenen Augen nicht endlich anfangen, zu sehen, daß es ein Verrath an Deutschland ist, wenn in einem Augenblick, da die Majestät der Nation sich endlich Geltung verschaffen will, jener Versammlung von freigewählten Männern, welche sie

vertreten, von einer unermüdblichen und unverbesslichen Minderzahl verhöhnt, wenn ihr die Redlichkeit und Treue abgesprochen, wenn offen aufgefodert wird, sie zu sprengen;? Nun denn, so scheue man sich auch nicht, öffentlich zu verkündigen, daß das Gesetz aufgehoben, heilig zu seyn; so sage man nur heraus, daß man der Majestät der Nation nicht länger huldigen will, daß das Schicksal des Vaterlandes gleichgültig ist, wenn nur der trotzige Eigenwille sich behaupten und die Willkür ihre Systeme durch Gewalt, und sey es neuerdings über Bruderleichen, in's Leben führen kann. Wahrlich, wenn es gelänge, durch frevelhafte Gewalt das Organ der souv. deutschen Nation zu vernichten, dann laßt uns, wer sie je geliebt, wer je bereit gewesen, freudig Gut und Blut für sie hinzugeben, dann laßt uns von der entweihten heimischen Erde scheiden und eine ferne Stätte suchen, wo wir der verrathenen, hingemordeten Freiheit eine stille Todtenklage weih'n!

Erzherzog Johann,

geboren am 20. Januar 1782, ist von Leopold's II. Söhnen der sechste, der würdige Bruder jenes siegekrönten Karl, dessen Namen die Jahre 1797 und 1799, der Tag von Caldiero und das Pfingstfest von Aspern in die Tafeln der Geschichte gegraben. Was Johanns scharfem rüstigen Geiste Lehrer nicht bieten konnten, erwarb er sich selbst, Geschichte und Kriegskunst waren es, welche ihn von früher Jugend anzogen. — die Ehre des Vaterlandes der Lösungsruf, der ihn in die Bahn jener Wissenschaften trieb. Die Schule des Lebens erkräftigte seine Selbstständigkeit, seine Charakterfestigkeit erprobte seinen Muth. Es war sein, wie seines Bruders Karl Unstern, in ihrer nächsten Umgebung Argwohn und Mißtrauen eben wegen dieser Selbstständigkeit und Charakterfestigkeit zu erfahren, um so mehr, je beliebter beide bei Volk und Heer waren; meist wenn durch verkehrte Maßregeln der Staat an des Abgrunds Rand gebracht war, da sollten die Brüder des Kaisers plötzlich helfen, da sollten sie das Unmögliche leisten, geschlagene Heere, die man ihnen verzweiflungsvoll übergab, zu Siegen zu führen. Nach dem Lüneviller Frieden ward Erzherzog Johann zum Generaldirektor des Fortifikations- und Geniekorps, zum Direktor der Ingenieurakademie in Wien und der Kadettenakademie in Wiener-Neustadt ernannt und die schönste Blüthe beider Anstalten war das Ergebnis seiner Bemühungen. War sein Bruder Karl das große strategische Talent, so übertraf ihn Johann vielleicht an kühnen Gedanken, an Tiefe der Kenntnisse, wodurch er eigentlich die Seele der Militärorganisation ward; an persönlichem Heldenthum stand er ihm gleich und in der Ueberzeugung vereinigten sich Beide, daß das Volk nur durch sich selber, durch die freie Entfaltung seiner eigenen Kraft gerettet werden könne. (Schluß folgt.)

Neuenbürg.

Schranzenzettel vom 8. Juli 1848.

Kernen wurde verkauft:			
33 Schfl.	à 14 fl. 24 fr.	462 fl.	— fr.
8 "	" 13 " 42 "	109 "	36 "
14 "	" 13 " 36 "	190 "	24 "
55 Schfl.		762 fl.	— fr.

Mittelpreis 13 fl. 51 fr.

Kernen wurde aufgestellt: 33 Scheffel.

Roggen wurde verkauft:

3 Schfl.	à 8 fl. — fr.	24 fl.	— fr.
----------	---------------	--------	-------

Roggen wurde aufgestellt: 18 Scheffel,

Gemischte Frucht wurde verkaufte 3 Sch. à 8 fl. 24 fl.

T a r e n :

für 4 Pfund weißes Kernen- oder Weizenbrod	12 fr.
4 Pfund Rückenbrod	10 fr.
4 Pfund schwarzes Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth	

Stadtschultheissenamt.  
Wesinger, A. B.

